

Neu-Braunfelseer Zeitung.

Heransgegeben und redigirt von H. Sibaud.

Jahrgang 21.

Freitag, den 26. September 1873.

Nummer 44.

Nota ubec
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Im rothen Krug.

[Fortsetzung.]

„Du bist es? Was willst Du hier? Wie kannst Du Dich unterstehen, wieder zu kommen, mein Haus wieder zu betreten? hinaus mit Dir!“

Das Mädchen war ruhig sitzen geblieben. Ein selber, starrer Blick schaute aus ihrem stillen Gesicht hervor, der Mut, der eben das Bewusstsein einer Pflichterfüllung giebt.

„Ja, ich bin es, Herr Sellner.“ wiederholte sie. „Und was ich hier will? Sie wissen es, aber Sie wollen davon nichts wissen. Da habe ich es doch noch mit einem anderen zu thun, der ein Gewissen haben wird.“

Der Herr Sellner wurde laß vor. „Nun, freche Diene, hinaus mit Dir!“

Er hob den Arm auf, sie zu ergreifen. Der kleine, dicke Herr sah mit einem eigenartigen fragenden Blick den Baron Stromberg an. Der Baron ging in einer schamlosen Unentschlossenheit in der Stube auf und ab.

„Herr, vergaßsen Sie sich nicht an Ihr,“ bat der alte Kasper.

Der Herr Sellner schied den alten Knecht zurück. Sein Horn war zur Wut geworden.

„Ich soll die Diene hier dulden?“ rief er. „Ich soll mich in meinem eigenen Hause hängen lassen?“

Das Mädchen war doch erbläßt. Sie konnte den Heren, von dem sie gewohnt war, nicht an. Er hatte die Hand nicht so an sie gelegt. Der alte Knecht war von ihm zurückgezogen. Die beiden Mädchen trüben sich nicht zu ihrem Behothen. Und sie in ihrem Zustande konnte sich nicht wider, und was sie unter ihrem Heren trug, bedauerte sie für einen Augenblick, aber der Schmerz vertrieb den rothen Neid.

Die Thüre des Zimmers öffnete sich. Das Mädchen trat zurück. Was ihr willig eine Heide gekommen? Caroline Sellner trat in das Zimmer. Das bunte, fröhliche Mädchen war mit einem Blick beirater Augen zu ihr eingetreten. Sie hatte wohl die zarte Stimme ihres Vaters gehört; sie hatte nicht wissen können, was es war. Sie wagte mit einem Male Alles, was sie mit einem kalten Blick in das Zimmer geworfen hatte. Sie wußte auch, was ihr Bruder ihr erst nachher hätte erzählen wollen. Ein Entsetzen ergriß sie.

Aber da sie sich zunächst nur das hübsche Mädchen, deren sich Niemand annehmen wollte, und den zornigen Mann in seinem Zorn und seinem gewaltigen Zorn an seine Nachsichten und keine Schranken sich kaum merkten Mann.

„Vater!“ rief sie. „Vater, bezeugt sein Unglück.“

Und sie war schon zwischen dem zornigen Mann und dem hübschen Mädchen, mit jenem Auge, mit jener Entschlossenheit, mit denen sie vorhin zu ihrem Bruder gesagt hatte: ich thäte es nicht, Herr, was sie von Dir verlangte. Aber der zornige und rote Mann warf auch sie zurück, wie er den alten Knecht zurückgeworfen hatte.

„Du, Diene?“ rief er seinem eigenen Kinde zu. „Ja, Gleich und Gleich soll sich hier gesellen. Aber noch bist ich Herr im rothen Krug. Fort auch mit Dir! Fort mit Euch beiden!“

In dem schwachen Kinde, wie muthig und entschlossen sie war, sollte das andere hübsche Mädchen eine Hilfe nicht erhalten. Aber ein anderer Beistand wurde ihr.

Man hatte schon vor einer Weile draußen am Hause ein Wagen vorfahren hören. Leber dem Aufstuhle im Zimmer hatte Niemand darauf geachtet. Die Thüre des Zimmers öffnete sich wieder. Ein kleiner, bärter Mann war mit beschleunigtem Gange leise herein gekommen. Sein fluges und reckenes Gesicht hatte sehr schnell geredet.

„Hi, hi, Gevatter Sellner!“ sagte der Herr Andreas Steinmayer ruhig, indem er an der Thür stehen blieb. Der Herr Sellner erblähte. Der aufgeborene Mann sank ihm nieder. Er kannte die Stimme. Er wandte sich nach dem Kleinen, bürren Manne um u. war verwirrt geworden.

Von dem Mädchen ließ er ab. Er ging auf den Herrn Steinmayer zu.

„Guten Abend, Gevatter Steinmayer!“

„Guten Abend, Gevatter Sellner!“

Die beiden Gevattern schied. „Hi, hi, Gevatter Sellner!“ fuhr bei der Herr Steinmayer fort. „Die Weisheit da ist fatal.“

„Sie wissen?“ fragte der Herr Sellner, und er wachte noch verwirrt.

„Wie werde ich nicht, Gevatter? Aber was schadet es denn? Ich kann Ihnen auch noch mehr sagen. Sie waren da auf dem besten Wege, durch einen dummen Streich die Sache noch fataler zu machen. Aber in der Welt vergaßten Sie an einer Person, die in einem Zustande ist, wie dies da. Es kann nach dem Strafsehe liegen in das Jahrhaus bringen. Und wie ich sage, haben Sie auch für Jünglinge gelernt. Und an die Hauptsache schied sie gar nicht gedacht zu haben.“

„Meine Frau und meine Tochter wissen von nichts, u. Sie halten Beide auf Abstand.“

„Kommen Sie, Gevatter, für die Person giebt es Geld. Wie sprechen nachher da von.“

Der Herr Steinmayer hatte Gründe vor sich, denn der Herr des Herrn Sellner läßt sich nicht so leicht abreden.

„Wohin wir zu dem Meisigen, Gevatter.“

Die beiden Gevattern schüttelten sich die Hände, und verließen das Zimmer. Caroline Sellner war in dem Mädchen geblieben, das sie gegen den Vater hatte beklagen wollen.

„Höchstens, wie konnten Sie mir kommen?“

„Und die Hühner, die ich den Hühnern geschenkt auf die Hand. Ich habe Antworten erachtet, um mich den Umständen anzupassen.“

„Ich möchte wissen, Mannsell, Caroline, und wenn es mit dem Pappe gefehlt hätte. Ich muß ihn sprechen; gerade heute. Ich muß ihn sprechen, und solle ich an den Tisch bringen, an dem die zur Verlobung sich die Hände reichen. Ja, ja, ich weiß doch er sich heute verloben soll. Aber er darf es nicht, und wenn er es kann — ich nehme mir das Pappe die Hände, mir und seinem Kinde.“

So geht es den Herrn der Pflichterfüllung. Er dachte wohl und edel, aber aus den Worten, aus den Thäten, aus dem Geistes der Welt, die der Mannes Caroline Sellner hatte sich zu nehmen. Auch in ihr war der Mut zurückgekehrt.

„Kommen mit mir in mein Stübchen,“ sagte sie zu dem Mädchen. „Hier ist kein Platz für Dich.“

„Es gab die Hand der Unglücklichen.“

Auch die beiden verließen die Hand in der Stube, wie vor wenigen Augenblicken die Männer — aber doch wohl anders.

Der Baron von Stromberg, sein kleiner Bruder, begleitet und der Knecht Kasper waren wieder allein in der Anwesenheit.

Der kleine dicke Herr hatte während des Besuchs von Caroline den Herr erbläßt, die regungslos mit dem unbeweglichen Gesichte von der Welt an seinem Tische geblieben.

Der Baron — er hatte sich nicht zum entschlossen können, der Unglücklichen gegen die Missethäter, die der drohte, beizutreten; seine Unentschlossenheit machte sich leicht um so mehr bemerkbar, als gewiß noch Mangel an Mut es war, was von ihm nicht. Auf einmal war Caroline Sellner eingetreten und hatte ihn überrascht. Er hatte seinen Augen nicht getraut. Er war unwillkürlich zu dem Kleinen, bürren Herrn gegangen.

„Mein Gott, sie ist die Tochter des Hauke!“

„Nun ja.“

Der kleine Herr sagte es, ohne die Lippen zu bewegen. Durch das Gesicht des Baronem lag ein bestiger Schmerz. Und der Polizeirat, der es sah, hatte seinen Sohn daran. Kein Vaterer hätte es gesehen. Keiner von Anderen hatte auf ihn geachtet; auch die beiden Fremden nicht.

Caroline Sellner hatte sie erst in dem Augenblicke bemerkt, als sie mit der Unglücklichen das Zimmer verlassen wollte. Sie hatte geäußert, aber sie ging, ohne sich weiter nach ihnen umzusehen.

Als sie fort war, wollte der Baron sich wieder an den Polizeirat wenden. Er schielte eine dringende Frage an ihn zu haben. Da vernahm er ein Geräusch hinter sich und wandte sich schnell um.

„Alles mit Frau und Tochter. Man hat von mir, die unwillkürlich es ihm mit den beiden allein wurde. Er wollte sich davon machen. Aber der Baron brauchte es.“

„Wo bleiben Sie?“ rief er, „ich wollte etwas bei Ihnen bestellen.“

Der Knecht stand mechanisch still. „Was wünschen Sie?“

„Eine Flasche Wein. Aber es hat Zeit. Segen wir uns vorher wieder. Unser Gespräch von vorher hat mich interessiert, und ich habe noch ein paar Fragen an Sie.“

Der Knecht konnte nicht fort. Er kam wieder zurück und Antwort zwischen ihnen. Aber es war ein Unbehagen dabei geblieben. Der alte Kasper hatte seine Unentschlossenheit dabei verloren, und die alte Katholie war nicht mehr da.

„Alles,“ sagte der Baron, „der alte Krug, der selber hier stand, war schon sehr alt?“

„Ja, er war schon sehr alt. Aber, Herr, warum fragen Sie denn nach dem alten Krug?“

„Ich habe ihn gekauft, und für das, was man gekauft hat interessiert man sich.“

„Sie waren früher schon hier?“

„Vor ungefähr neunzehn Jahren. Ich war es viele male ein kleiner Bubbe. Ich war mit meinem Vater hier. Wir wollten —“

Der kleine dicke Herr hörte plötzlich mit der erwartungsvollen Aufmerksamkeit zu. Der Baron sah ruhig mit einem gewissen Selbstsicherheit fort.

„Wir wollten über den Berg, um Mühlmaier zu kaufen. Mein Vater war nämlich Müller. Die große Mühle —“

Der kleine dicke Herr wäre beinahe von seiner Bank aufgesprungen.

„Der Baron sprach ruhig weiter.“

„Der arme Papa in der Stadt gebürtig. Sie habe sie wohl gekannt?“

„Ich komme wenig in die Stadt,“ meinte der alte Knecht.

„Was, es ist gleichgültig. Aber mir fällt ein, daß damals, als ich vor neunzehn Jahren hier war, davon gesprochen wurde, es sei eine Zeit vorher, ich glaube im Jahre vorher, ein Mensch hier verschwunden?“

Der Baron sah bei den letzten Worten den alten Knecht sofort an. Der alte Mann sah vollkommen ruhig vor sich hin.

„So?“ sagte er nur.

Der Baron sah nicht fort.

„Sie wissen nicht davon?“

„Ich habe nichts davon gehört.“

„Der Herr, in dem alten rothen Krug.“

Dann mußten wir hier doch zuerst davon gebürtig haben.

„Und Sie haben nichts davon gehört?“

„Kein Sterbenswort.“

„Der Knecht sah nicht fort.“

„Das ist ein Knabe?“ fragte er.

„Es war ein Knabe. Er konnte etwa fünf oder sechs Jahre alt sein.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

„Alles, was ich nicht.“

einige der Vereine...
Nachmittags um...
zu der am 1ten...
in die das Post...

Comite von...
den 25. Oktober...
einer republik...
zu ernennen...
aufgefordert...
gewünscht wird...
in die das Post...

in verbindlich...
am 1. in County...
er die Einladung...
in Kollegen von...
alle seine Fra...
nicht schämen...
nicht mehr kann...
nicht, sondern...

von Anlagen...
Küchen oder...
innen...
Reparatur...
ist beantragt...
frei umher...
eingetragen...
auf Vertheil...
nicht, sondern...

Wir werden...
in der Stadt...
wie wir wissen...
parfümirt ist...
einigen großen...
Wir werden...
in der Stadt...
wie wir wissen...
parfümirt ist...
einigen großen...

Neue Anzeigen...
An Herrn A. S. Kehler!
Wir, die Unterzeichneten...
als der Legations...
überzeugt sind...
sagen wir...
werden erwählt...
folgen 100 Namen...

Program...
zur Feier der...
am 28. September...
Versammlung...
Nach dem...
Kürtunen und...
Beginn des...
Zur Aufführung...
Der Pianist...
Wie zwei...
Nach dem...
Einlasskarten...
Eintritt...
und deren...
H. C. Burfe...
Advokat u. Rechtsanwalt...
J. F. Battaile...
J. F. Battaile...
Wannwollenhändler...
Photographisches...
Leo Hoffmann...
3000...
Cederriegel...
Eine gute Ambulance...

ESTRAY NOTICE...
Taken up by...
on the 2. day of...
about 13 hand high...
Given under my hand...
AUGUST SCHMITZ...
District Clerk...
By H. Fischer Deputy.

Frischer Kalk...
für ein Dollar...
Notice to Tax-Payers...
The Tax-Payers of...
An folgenden...
On the 13. 14. 15. 16. 17. & 18th...
§ 28. Offene Feuer...
§ 29. Die Anlage...
§ 30. Die Verwendung...
§ 31. Jeder Hausbesitzer...
§ 32. Die Dächer...
§ 33. Jeder, welcher...
§ 34. Es ist verboten...

Zu verkaufen...
Der Herr...
Ver No. 1...
Ver No. 2...
Ver No. 3...
Ver No. 4...
Ver No. 5...
Wm. D. Tompkins.

Matrasen...
werden stets...
F. Widemeier...
Bekanntmachung...
Ich mache...
G. Weber.

Zu vermieten...
Eine kleine...
Frau Louise Dillig...
examinierte...
Neu Braunsfels...
Das Unterrichts...
Photographisches...
Leo Hoffmann...
3000...
Cederriegel...
Eine gute Ambulance...

Demokratische...
Der Unterzeichnete...
Joseph Benoit...
Louis Heune...
C. R. Wisian...
Geschäft wird...
C. R. Wisian...
W. K. Klaus...
Chs Koch's...
G. Ells's house...
A. Elzners house...
Chs Koch's...
G. Ells's house...
A. Elzners house...
Chs Koch's...
G. Ells's house...
A. Elzners house...

Theo. Butz...
Hält beständig...
Am Markt, Neu Braunsfels, Texas.

Neu Braunsfels...
Am 27. Sept. 1873...
H. T. Seiler, Sekretär.

Julius Reich...
Bar-Room und...
Hält beständig...
C. F. Föge...
Sp. Markt, Ecke...
Registered Wholesale...
hält beständig...
Die beklenen...
Ferner ein...
Honey...
Saddlery & Saddlery-Hardware...
Crockeries...
GENERAL MERCHANDISE...
Mein Lager...
Forster, Ludlow & Co...
BANKERS...
Austin, Texas...
Berlangt wird...
Macher...
Hudolph Richter.

Hör Farmer...
Unterzeichnete...
Joseph Benoit...
Louis Heune...
C. R. Wisian...
Geschäft wird...
C. R. Wisian...
W. K. Klaus...
Chs Koch's...
G. Ells's house...
A. Elzners house...
Chs Koch's...
G. Ells's house...
A. Elzners house...

Groos & Galle...
New Braunsfels, Texas...
Carriage Manufacturers...
We can furnish...
Carriages & Buggies...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Dr. W. A. Dohmen...
Mugenarzt...
Dr. L. Claessen...
Frau Hoffmann...
F. Steussy...
Bauhholz, Bretter...
Schindeln...
Comal Mühle...
Die Comal Mühle...
Neu Braunsfels...
Wm. Appmann...
Dry Goods & Groceries...
Henry Grüne...
Schlichting...
Stellmehrbolz...
Handlung...
August Weinert...
Hütten, Stiefel...
Geschenk-Concert...
Turnhalle...

Berichtende.

Ein Ring als Lebensretter. ... Ein Ring als Lebensretter. ...

— Vor Kurzem kam, wie der „Canada Beobachter“ berichtet, eine beträchtliche Anzahl von Deutsch-Russen, welche der reformierten Kirche angehören, dort an. ...

— In voriger Woche fand in einer New Yorker ...

— Was den allgemein bewunderten ...

— Ein furchtbares Liebestrama ...

— In den Ber. Staaten ...

gen hatte. ...

— Nun wurde eine förmliche ...

— Ein ausgezeichnetes ...

— Die ...

— Das neue, ausgezeichnete ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

— San Antonio Herald ...

Bekanntmachung.

John Müller.

Hält beständig an Hand eine große Auswahl von Dry Goods, Groceries & Crockery.

Jean Henry Eward, Neuschafener Uhrmacher.

RAYMOND & WHITIS

Wagners und Wechseler,

Joseph du Val

Emil Braun,

Beer-Saloon

G. S. Schmitt

Hält beständig vorrätzig ein großes Lager von

Mebeln

Große Auswahl Gut gearbeiteter Möbel

Möbel Möbel!

zu den niedrigsten Preisen bei

J. Zahn.

Möbel Möbel!

Gartenbänke.

in Austin

J. Waldo

Zur Beachtung.

Lumber-Yard.

Chas. Wigrefte.

G. Munge & Co.

Veruh, Vorbers.

Lumber

Zauer und Dreiff,

Houston und Texas Centralbahn.

Passagierzüge

Pullmans Palace Sleeping Cars

F. Mowreau.

Commisions-Kaufmann.

Th. Dieffelhorst.

Fancy Artikeln

Waren

Hüten, Bändern, Perlen,

Tips und Glemens,

Groceries

Wm. Wetzel,

Detail Händler

Singer's

Grover & Baker

Kalk und Cement

SCHRAMM & BENNER.

Bekanntmachung.

J. J. Groves,

Hugo Wegel,

Procter & Gamble's

G. Verubard,

SCRIBM & KLAPPENBACH.

F. Mowreau.

Commisions-Kaufmann.

Th. Dieffelhorst.

Fancy Artikeln

Waren

Hüten, Bändern, Perlen,

Tips und Glemens,

Groceries

Wm. Wetzel,

Detail Händler

Singer's

Grover & Baker

Kalk und Cement

Chas. Hasenbeck,

Lumber-Yard.

C. Goodrich

Thüren- und Fenster-Fabrik

Gebäude- und A. Eckhoff.

Thüren, Fenster und

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters

Stomach-Bitters